

unsere gemeinde

Evangelische Kirchengemeinde Burscheid

Nr. 153 1. Advent 2019
bis Palmsonntag 2020



Foto: Stefan Lotz

Ich glaube;
hilf meinem
Unglauben!

JAHRESLOSUNG

2020

MARKUS 9,24

inhalt

geistliches wort

aus dem gemeindeleben

Presbyteriumswahl	3
Unser Presbyterium	4
Aufgaben des Presbyteriums	5
Gemeindeversammlung 10.11.19	6
Fest der Ehrenamtlichen	8
Eine fröhliche Begegnung	9
ForeverYoung	11
Wenn Sie einen Engel sehen ...	12
Adventssammlung der Diakonie	13
Mitfahrgelegenheit gesucht	14
Dank für Gemeindebriefverteilung	15
Ordinationsjubiläum H. Schmiss	16
Der Pianist aus den Trümmern	18
Turmfalken Hilgen	19
250. Geburtstag Kirche Burscheid	24

wir laden ein

Basar rund ums Kind	10
Adventsbasar Hilgen	20
Musikalische Adventsgedanken	20
Adventsfeier, Adventscfé	21
Exerzitien im Advent	23
Interkulturelles Frühstück	30
mittwochs: Frauenhilfe	30
Seniorenfreizeit Südtirol	31
Klangwege	36
Gruppen, Chöre, Kreise	37

burscheider ökumene

digitaler Adventskalender	22
Anfänge der Hospizbewegung	26
Weltgebetstag 6. März 2020	29

aus dem kirchenkreis

Brunnenbau	
Tansania-Partnerschaft	32

junge gemeinde

Sommerferienfreizeit 2019	34
Kinder- und Jugendgruppen	35
Segelfreizeit 2020	48

so erreichen sie uns

	40
--	----

vom leben und sterben

	45
--	----

unsere gottesdienste

	47
--	----

Liebe Leserin, lieber Leser!

So viel ist los in unserer Gemeinde:
48 Seiten Gemeindebrief und nach
dem Inhaltsverzeichnis so wenig Platz!
Es reicht gerade, Ihnen eine gesegnete
Zeit im Advent, zu Weihnachten und
im neuen Jahr zu wünschen.
Und - auch das ist ganz wichtig: Allen
ganz herzlich zu danken, die sich bei
uns mit so schönen Ideen einbringen
und engagieren.

*Ihr Gerhard Schauen
und Ihr Redaktionsteam*

Der nächste Gemeindebrief
erscheint zum Palmsonntag 2020

Redaktionsschluss

ist am 31. Januar 2020

----- Impressum -----

„unsere gemeinde“ erscheint dreimal jährlich im Auftrag der Evangelischen Kirchen-
gemeinde Burscheid, Hauptstr. 44, 51399 Burscheid, Tel. 8327 Auflage 4 000 Stück

Redaktionsteam Annemarie Arndt, Karin Henckels, Inge Knoblauch, Matthias Pausch, Gerhard
Schauen, Gudrun vom Stein, Isa Wahrmann, Gert Weber

Kontakt Gerhard.Schauen@kirche-burscheid.de Tel. 02174/89 17 47

Fotonachweis Foto: Lotz (S.1), Angermund (S.5), Schauen (S.5), Pfeffer (S.7), Frickenschmidt
(S.8,19), Henseler (S.10,18), Fley (S.11), Adams (S.12), Bullmahn (S.13), Henckels
(S.13,24,25), Sarx (S.17), Pexels (S.23), St.Christopher's Hospice (S.27), funpot.net
(S.28), Marlinghaus (S.31), Tansania-Partnerschaft (S.32), Theron-Schirmer (S. 34,48)

unsere gemeinde auch im Internet unter www.kirche-burscheid.de/evangelisch

geistliches wort

Ich glaube; hilf meinem Unglauben. *Markus 9,24* *Jahreslosung für 2020*

Liebe Gemeinde!

„Bald nun ist Weihnachtszeit, fröhliche Zeit ...“. Zuvor noch der Advent: Warten, Vorfreude, Kerzenduft und Lieder. Licht – Leben – Liebe. Wem geht da nicht das Herz auf. Unser christlicher Glaube zeigt sich in dieser wunderbaren Zeit von seiner schönsten Seite. Und wirken die biblischen Geschichten auch manchmal allzu legendenhaft, mag man doch großzügiger als sonst darüber hinweg sehen; weil sie allesamt so schön und wohl-tuend sind. Das Glauben wird einfacher.

Aber bald kehrt der Alltag zurück und dann wird unser Glaubensweg wieder steiniger, und oft genug stehen wir wie vor einem Berg. Einem Berg ganz ähnlich dem, auf dem Jesus zusammen mit drei ausgesuchten Jüngern verschwunden war. Der Evangelist Markus erzählt davon. Unten warten die restlichen Jünger und ein verzweifelter Vater mit seinem schwerst-kranken Kind. Die Jünger wollen helfen, aber sie können es nicht (häufig gedeutet als Symbol für die, trotz bester Absichten, doch oft so hilflose Kirche) – bis Jesus zurück kommt und den Vater nach seinem Glauben fragt. Und der schreit heraus, was ihn innerlich fast zerreißt: Ich glaube, hilf meinem Unglauben.

Dieser Hilferuf eines zutiefst verunsicherten Menschen ist als Jahreslosung für 2020 gewählt worden. Sie drückt aus, was viele Menschen erleiden, auch solche, die schon seit frühesten Kindertagen in den Gedanken der Bibel und in unseren Gottesdiensten beheimatet sind. Aber dann ist da ein Ereignis, das uns aus der Bahn wirft. Eine Erschütterung, die alles in Frage stellt; vielleicht der Tod eines geliebten Menschen. Und dann gibt es in uns erst einmal ein wildes, sich überstürzendes Durcheinander von Zweifel und Verzweiflung, von Aufbegehren und Ohnmacht. Und es bleibt die einzige - Gott schenke es - allmählich wachsende Bereitschaft, in den Ruf des Vaters einzustimmen: Ich glaube, hilf meinem Unglauben!

Aber wir alle stehen ja auch ohne solche kritischen Ereignisse im eigenen Leben immer wieder vor den Herausforderungen unserer Zeit, erleben den Widerstreit zwischen Gottes schöpferischer Liebe als Hoffnung für alles, was lebt, und den bedrohlichen Realitäten. Während ich diese Zeilen schreibe, stehen wir wieder einmal am Rande kriegerischer Auseinandersetzungen. Für dies und so vieles andere gilt: Mein Gott, ich glaube, hilf meinem Unglauben!

Übrigens: Lesen Sie doch einmal das Kapitel 9 im Markusevangelium. Es lohnt sich. Aber ich kann schon einmal berichten: Jesus heilt das Kind! Wie sollte es anders sein!

Ihr Gottfried Busch

Presbyteriumswahl im März 2020

Zum Presbyterium, dem Leitungsorgan unserer Gemeinde, gehören zwölf Ehrenamtliche, zwei Presbyterinnen aus der Reihe der Mitarbeitenden und die zwei Pfarrerinnen und der Pfarrer. Bis auf das Pfarrteam werden die Mitglieder des Presbyteriums alle vier Jahre gewählt. Teilweise sind sie schon viele Jahre dabei. Für ihre engagierte Mitarbeit sind wir sehr dankbar.

Für eine Presbyterin, die aus privaten Gründen ausscheidet (Umzug, Familie, Beruf), konnten wir eine neue Kandidatin gewinnen. Alle

anderen Mitglieder des Presbyteriums sind weiter zur Mitarbeit bereit. In der Gemeindeversammlung am 10. November haben sich die bisherigen Mitglieder des Presbyteriums und die „neue“ Presbyterin der Gemeinde vorgestellt bzw. in Erinnerung gerufen. Das bedeutet, dass es im März keine Presbyteriumswahl geben wird. Aber am

22. März 2020 werden in festlichen Gottesdiensten in Hilgen um 9.30 Uhr und in Burscheid um 11 Uhr alle Presbyterinnen und Presbyter unserer Gemeinde in ihrem Amt bestätigt bzw. in ihr Amt eingeführt.

Weil viele Menschen in der Gemeinde nicht wissen, was die Aufgaben des Presbyteriums sind, haben zwei Mitglieder ganz persönlich über ihr Engagement berichtet (Seite 6 und 7). Die Aufgaben gehen weit über die monatlichen Sitzungen hinaus und sind sehr vielfältig. Vieles ist unsichtbar für die Gemeinde.

Vielleicht macht Ihnen oder Euch das ja auch Lust, in vier Jahren selbst einmal zu kandidieren.

Annerose Frickenschmidt

Altes Landhaus

RESTAURANT · CAFE



Familie Weilbacher

Flügel 3 Tel.: 02174/89 21 25
51399 Burscheid Fax: 02174/49 82 28

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag ab 11.30 Uhr
Durchgehend Küche bis 21.00 Uhr

INFO@ALTES-LANDHAUS-ONLINE.DE
WWW:ALTES-LANDHAUS-ONLINE.DE

aus dem gemeindeleben

Unser Presbyterium



Ein Foto unseres Presbyteriums vom Sommer dieses Jahres. (Die Jahreszahlen geben an, seit wann die Mitgliedschaft im Presbyterium besteht.)
Von links: Frank Hoffmann (2008), Dr. Hans Hiller (2018), Thomas Michalzik (2001), Anke Theron-Schirmer (2016), Scarlet Schneider (2018), Julia Paas (2016), Annerose Frickenschmidt (2004), Daniel Schauen (2016), Monika Holz (2005), Bodo Jakob (2008), Katrin Friedel (2004), Matthias Pausch (1992), Karin Holst (2000), Silke Hamburger (2000).



Verena Heck (2016), Michael Kaib (2004), Annette Woll-Enzenauer (2016) fehlen auf dem Foto oben.
Susanne Tödter (ganz rechts) gehört ab 2020 dazu.

Was macht das Presbyterium? Wir stellen einige Arbeitsbereiche vor

GoTheKi-Ausschuss

Der Ausschuss für Gottesdienst, Theologie und Kirchenmusik

trifft sich ca. viermal pro Jahr. Er setzt sich derzeit aus 8 Mitgliedern zusammen: das Pfarrteam der Gemeinde, unsere Kirchenmusikerin Silke Hamburger, 3 Gemeindeglieder und ich als Vertreterin des Presbyteriums.

Aufgabe des Ausschusses ist es, alle Anliegen rund um Gottesdienst, Gottesdiensträume und Kirchenmusik zu bedenken und Vorschläge für das Presbyterium vorzubereiten. Im vergangenen Jahr war das z.B. die Ausstellung „Abendmahl - finde Judas“ in der Burscheider Kirche. Auch die Innenrenovierung und Erneuerung der Beleuchtung anlässlich des 250jährigen Jubiläums der Burscheider Kirche wurde in diesem Gremium für die weitere Bearbeitung im Presbyterium vorbereitet.

Dauerbrenner ist immer wieder die Gestaltung von Gottesdiensten. So gab es in diesem Jahr den Versuch, regelmäßig Abendgottesdienste anzubieten. Etabliert haben sich auch die Gottesdienste an besonderen Orten, z.B. der Erntedankgottesdienst auf dem Siefer Hof. Gottesdienstausschuss heißt für mich, daran mitzuarbeiten, dass das Gemeindeleben dem Alltagsleben nah und verbunden ist.

Kinderheim

Träger des Burscheider Kinderheims ist die Ev. Kirchengemeinde. So ist es wichtig, den Kontakt zwischen Kinderheim und Gemeindeleitung lebendig zu halten.

Als Mitglied des Presbyteriums nehme ich in der Regel einmal im Monat an der Dienstbesprechung im Kinderheim teil, um so direkt die Anliegen der Mitarbeitenden zu Personalangelegenheiten und Fragen der Gebäudeinstandhaltung aufzunehmen und an die entsprechenden Stellen weiter zu leiten. Ebenso gebe ich auch Anliegen des Presbyteriums weiter. So entsteht mehr Transparenz auf beiden Seiten, die die Kommunikation untereinander sehr erleichtert. Durch die Besuche im Kinderheim habe ich mittlerweile einen guten Einblick in diese wichtige Arbeit bekommen und freue mich über den persönlichen, wertschätzenden Kontakt.

Annette Woll-Enzenauer

Welche Aufgaben hat eigentlich ein Presbyter?

Meine Aufgaben im Presbyterium unterteile ich in Pflichtaufgaben und freiwillige Aufgaben.

Zu den Pflichtaufgaben eines jeden gewählten Mitglieds des Presbyteriums zählt die Mitwirkung an den Entscheidungsfindungen in der Gemeinde. Entscheidungen werden in den Sitzungen des Presbyteriums vorbereitet, beraten und dann abgestimmt. Unser Presbyterium tagt an einem Abendtermin ca. einmal im Monat, abwechselnd in den Gemeindezentren Burscheid und Hilgen. Im Wesentlichen werden im Presbyterium alle personellen, finanziellen, baulichen und auch alle inhaltlichen Angelegenheiten, die die Gemeindegemeinschaft betreffen, entschieden.

Daneben gibt es die „freiwilligen“ Aufgaben, die jeder nach Neigung und Zeit einbringen kann. Diese Aufgaben können und werden natürlich immer auch von nicht gewählten Gemeindegliedern übernommen. In meinem Fall sind das regelmäßige Lektordienste, Bereitstellung der Technik beim Wiesen- oder Erntedankgottesdienst und kleinere Reparaturen, wenn mal was kaputt gegangen sein sollte. Und schließlich reihe ich mich immer wieder gerne in die Liste der zahlreichen Helferinnen und Helfer bei unseren Gemeindefesten ein.

Bodo Jakob
Presbyter seit 2008

Zur Jahreslosung 2020:

MINA & Fremde

(siehe Titelseite, S.3 und
Neujahrsgottesdienst)





In der Gemeindeversammlung am 10. November erläutert Julia Paas den Fortschritt der Kirchenrenovierung. Katrin Friedel lädt zum Gemeindefest am 31. Mai 2020 im Rahmen der 250-Jahrfeier unserer Burscheider Kirche ein und zu einem ersten Vorbereitungstermin am Donnerstag, 23. Januar um 19 Uhr in Burscheid. Alle sind herzlich willkommen!

Einmal im Jahr sind alle Gemeindeglieder zur Gemeindeversammlung eingeladen. Hier werden aktuelle Themen in der Gemeinde besprochen und Mitglieder unserer Gemeinde können auch eigene Anliegen einbringen.

Am Sonntag, 10. November 2019 haben die Mitglieder des Presbyteriums von ihrer Arbeit und ihren Anliegen erzählt. Susanne Tödter als Neue im Presbyterium hat sich vorgestellt. (Verena Heck wird aus familiären Gründen aus dem Presbyterium ausscheiden, sie hat zwei kleine Söhne, die ihre Zeit noch sehr brauchen).

Themen darüber hinaus waren:

- * Die Kirchenrenovierung der Burscheider Kirche.
- * unser Kirchenjubiläum am 31. Mai 2020.
- * ein Ausblick auf den starken Rückgang der Pfarrstellen in unserer Landeskirche in den

nächsten zehn Jahren und die daraus langfristig folgenden Konsequenzen für die Gemeindearbeit.

- * Der Prozess „Zeit für's Wesentliche“ im Blick auf den Pfarrdienst.
- * Ein Antrag von Karl Ulrich Voss, dass wir uns als Gemeinde konkret mit dem Thema Frieden beschäftigen, und daraus folgend die Anregung, einen Gemeindevorschuss oder eine Arbeitsgruppe zum Thema „Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung“ ins Leben zu rufen.

Spannende Themen – Sie sind schon jetzt zur nächsten Gemeindeversammlung eingeladen (ein Termin steht noch aus und wird vorher veröffentlicht).

Annerose Frickenschmidt

Fest der Ehrenamtlichen

Am 13. September wurde ein großes Fest für die ehrenamtlich Tätigen unserer Kirchengemeinde gefeiert. Dazu hatten die hauptamtlich Mitarbeitenden eingeladen. Längst nicht alle Ehrenamtlichen, die das Kirchenleben in über 30 Arbeitsbereichen gestalten und mit Leben füllen, konnten anwesend sein. Aber erfreulich viele trafen sich am Freitagabend 19:00 Uhr in der Kirche in Hilgen und die Stimmung war von Anfang an fröhlich und locker.

Unter dem Kirchendach waren Tischgruppen mit liebevoller Dekoration und ein Büffetbereich hergerichtet worden. Die Gastfreundschaft war direkt spürbar. Annerose Frickenschmidt und Katrin Friedel führten charmant durch den Abend. Sie nannten und erläuterten Bereiche, in denen Ehrenamtliche tätig sind und baten diese, kurz aufzustehen und sich damit bekannt zu machen, was mit viel Applaus begleitet wurde. Auffallend war, dass viele mehrfach engagiert sind. Wir waren überrascht, in wie vielen Bereichen freiwillige Arbeit geleistet wird: Altenarbeit, Architektur, Basar, Ausschüsse, Außengelände, Büro, Besuchsdienst, diverse Projekte, Fahrten, Frauenhilfe, Freizeiten, Verteilung des Gemeindebriefs, Interkulturelle Arbeit, Kirchenasyl, Jugendarbeit und Theater, Kinderheim, Kinderkirche, Kirchenmusik, Kochgruppen, KonfiArbeit, Presby-

terium, Redaktionsteam, Homepage und Vertretung der Küsterinnen. Rund um den Gottesdienst: Prädikantin und Prädikant, Lektorinnen und Lektoren, Blumenschmuck, Taufkerzen und, und, und.

Nach dieser Vorstellungsrunde eroberten wir das reichhaltige Buffet und setzen in gemütlicher Atmosphäre viele interessante Gespräche fort, die schon beim Anstehen begonnen wurden, z.B. ob das Gemeindeleben überhaupt ohne Ehrenamt möglich ist.

Nach Speis und Trank ging es gestärkt in den aktiven Teil des Abends über. Als erste Aufgabe sollte ein Menschenkreis gebildet werden – aufgereiht nach Geburtstag und Monat (das Jahr spielte keine Rolle). So standen wir alt neben jung, bekannt neben unbekannt und warteten gespannt auf des Rätsels Lösung.

Unsere Conférenciers teilten uns jetzt monatsweise Spieltische zu und jeder Tisch musste sich einen Team-Namen überlegen, passend zu der gewählten Stifffarbe. Da gab es dann: „Blaumeisen“, „Braunbären“, „Rote Lippen“, „Wir sind nicht von Grünscheid“, „Yellowsubmarine-Tulpe“, „Vorangehen“,

Die Gruppen spielten um Punkte, angelehnt an das Rätselspiel „Der große Preis“. Zu den Oberbegriffen „Schöpfung“, „Musik“, „Bibel“, „Aktuelles“, „Kirchturm“ und „Kurios“ galt es herausfordernde Fragen zu



*Katrin Friedel
und Annerose
Frickenschmidt
in Aktion beim
Fest der
Ehrenamtlichen*

beantworten, Handys waren tabu. Da wurden die Köpfe zusammengesteckt und im Flüsterton beraten, abgewogen und schließlich die Antwort präsentiert. Lag man richtig, wurde dem Team die Punktzahl gut geschrieben. Lag man falsch, konnten die anderen Teams durch Nennung der richtigen Antwort Zusatzpunkte sichern. Wir hatten alle sehr viel Spaß und haben durch die Aufgaben sogar noch etwas dazugelernt. Oder hätten Sie gewusst: *Schöpfung*: Was ist ein Klippdachs? *Bibel*: Welche Frau hat durch ihr „Nein“ das ganze persische Königreich in Aufruhr versetzt? *Aktuell*: Wie heißt der Preis, den der Radiosender 1LIVE verleiht? Lösungen siehe unten. Es war ein gelungener und sehr schöner Abend. „Am Anfang“ saßen vor allem die Menschen zusammen, die sich bereits kannten, am Ende des bunten Abends blieben viele,

die sich erst durch das Spiel kennengelernt hatten, bei Gesprächen zusammen sitzen. Wir spüren diese Freude noch einmal beim Schreiben dieses Artikels – ehrenamtlich ver-

steht sich – und danken im Namen aller Ehrenamtlichen für die wertschätzende Einladung.

Jochen Schneider, Michael Beyer

Lösungen:

Schöpfung: ein Verwandter des Elefanten,
Bibel: Es war Waschti (Buch Esther 1,10-12), die tatkräftig für ihr Volk kämpfte,
Aktuell: 1LIVE Krone

**Auch
ehrenamtlich:**



Basar rund ums Kind

am Samstag, 21. März 2020 von 14 bis 16 Uhr. Wir freuen uns über alle, die helfen wollen, und bitten ganz besonders um Kuchenspenden für unsere Cafeteria. Der Erlös geht an den Förderverein für die Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde.

www.rundumskindhilgen.de

Anja Wollschläger

Eine fröhliche Begegnung

Es ist der 6. August 2019. Auf dem Marktplatz in Burscheid fährt ein Reisebus aus Ennepetal vor. Die Tanzgruppe „Wichernhaus“ der ev. Kirchengemeinde Milspe-Rüggeberg besucht die meditative Tanzgruppe der ev. Kirchengemeinde Burscheid. Beide Kreise werden von mir geleitet. Nach Absprache mit beiden Gruppen kam es zu einem fröhlichen Tanznachmittag, bei dem auch Kaffeetrinken nicht fehlen durfte.

Der erste Tanz trug den Titel: „Wie ein Fenster zum Himmel, ein Fenster zu dir soll dieser Tag sein, guter Gott, du schenkst ihn mir!“ Weitere gemeinsame Tänze folgten als Block- Kreis- oder Paartanz. Schnell lernten wir uns so kennen. Der Nachmittag ging wie im Fluge vorbei.

Mit dem Abschlusstanz: „Weißt du, wo der Himmel ist, außen oder innen. Eine Handbreit rechts und links, du bist mittendrin“ endete das Zusammensein.

Es wird nicht das letzte sein, denn im nächsten Jahr fassen die Burscheiderinnen einen Gegenbesuch ins Auge.

In Burscheid trifft sich die Gruppe am ersten Montag im Monat von 9.30 – 11 Uhr.

Die Ennepetaler Tänzerinnen treffen sich an jedem ersten Dienstag im Monat gleichfalls von 9.30 - 11 Uhr

Interessierte
sind herzlich willkommen.

Lilly Fley



ForeverYoung



Ich möchte heute über eine Gruppe unserer Gemeinde berichten, die mir sehr am Herzen liegt. Im August letzten Jahres gab es ein Ehemaligentreffen der Jugendlichen, die zu der Zeit der damaligen Jugendleiterin Gundula Schröder in der Jugendgruppe, der Teestube oder den Freizeiten aktiv waren. An diesem Abend entstand die Idee, die alte Jugendgruppe zu aktivieren. Diese Gruppe trifft sich immer am 1. Freitag im Monat um 19 Uhr im Jugendbereich im Burscheider Gemeindehaus und soll nicht nur für Ehemalige sein. Sie ist offen für alle Menschen unserer Gemeinde zwischen 40 und 60 Jahren, die Lust haben, sich mit anderen zu treffen und auszutauschen.

Das Programm planen wir gemeinsam. In den vergangenen Monaten haben wir gekocht, geklönt, Spieleabende gemacht, sind gewandert, es wurde Kicker oder Billard gespielt, wir haben zusammen am Feuer gesessen, ausge-

stattet mit Liederheften und Gitarre. Letzten Monat haben wir Dias aus Namibia angesehen. Wir haben immer sehr viel Spaß und sind in der Regel zwischen 10 und 20 Personen.

Was im neuen Jahr auf dem Programm stehen wird, entscheiden wir gemeinsam am 2. Freitag im neuen Jahr, 10.1.2020. Der erste Freitag liegt in den Ferien. Vielleicht entscheidest Du ja mit. Wir freuen uns auf Menschen, die zu uns stoßen und unsere Gruppe bereichern.

Gabi Adams

Dipl. Ing. Rolf Friedrich Wirths

RFW
Computer
Systeme

Tel.: 02174/ 7861-51

Fax: 02174/ 7861-52

Mobil: 0172/ 2901017

rfwcomputer@t-online.de

Internet: www.rfwcomputer.de

Kaltenherberg 89

51399 Burscheid

Beratung - Verkauf - Reparatur - Service
Hardware - Software - Netzwerke

Haben Sie schon einmal einen Engel gesehen?



und konnten Sie ihn auch fotografieren?

Als Ingeborg Bullmahn diesen Engel sah, hat sie geistesgegenwärtig ihr Smartphone gezückt und dieses Foto gemacht. Der Engel ist aber auch durch das Sonnenlicht ganz besonders beleuchtet. Wem unsere Kirche nicht fremd ist, weiß, welcher Engel das ist. Er steht auf dem Schalldeckel über der Kanzel. Seine Haltung zeigt, dass er gerade erst angekommen ist. Er steht noch nicht mit beiden Beinen auf dem Boden, da hat er schon das Horn an die Lippen gesetzt und signalisiert uns: Passt auf, hier geht es um Euch. Die Botschaft, die hier verkündigt wird, ist wichtig für Dich und die Welt, in der Du lebst. „Ich verkündige Euch große Freude“.

Gerhard Schauen

Einen besonderen Blick auf den Engel über unserer Kanzel bewies auch Andreas Henckels, als er die Kirche bei den Renovierungsarbeiten fotografierte (s.auch S. 24f)



Tradition seit mehr als 60 Jahren: Die Adventssammlung für die Diakonie

Seit 1948 führen die Diakonischen Werke in Rheinland, Westfalen und Lippe Haus- und Straßensammlungen durch. In NRW geschieht dies jeweils als Sommer- und als Adventssammlung gemeinsam mit den Caritas-Verbänden. In Hessen, Rheinland-Pfalz und im Saarland werden diese Sammlungen im Frühjahr und Herbst durchgeführt. Insgesamt wurden in diesem Zeitraum fast 75 Millionen Euro für die diakonische Arbeit gesammelt.

Solidarität über Gemeindegrenzen hinweg

Vom Sammlungsaukommen bleiben 35% bei den sammelnden Kirchengemeinden, 25% im jeweiligen Kirchenkreis. 40% Prozent des Aufkommens werden an das Diakonische Werk weitergeleitet und von dort landeskirchenweit für diakonische Aufgaben eingesetzt. Somit ist die Diakoniesammlung eine solidarische Hilfsaktion, die über die Grenzen der einzelnen Gemeinde hinausgeht.

Was geschieht mit dem Geld?

Im letzten Jahr wurden **in unserer Kirchengemeinde 1575 Euro für die Diakoniesammlung** gespendet. Unser 35%- Anteil von 551,25 € gehört mit zu den **insgesamt etwa 2800 €, die durch Kollekten und Einzelspenden für die Diakonie 2018 zusammen kamen**. Unterschiedliche diakonische Aufgaben in unserer Gemeinde wur-

den daraus gefördert: z.B. Einzelhilfen für Bedürftige und Zuschüsse für Freizeit-Teilnehmer Für uns als Kirchengemeinde ist diese diakonische Arbeit ein wichtiger Bestandteil unseres Auftrags. Als Christinnen und Christen wollen wir in Wort und Tat die Liebe Gottes bezeugen.

25 % der Sammlungsgelder haben wir an das *Diakonische Werk im Kirchenkreis* weitergeleitet, das damit unter anderem die „UpSchneiderei“ gefördert hat.

Auch in diesem Jahr soll mit den Spenden besonders diese Arbeit unterstützt werden, denn die Finanzierung durch andere Geldgeber ist nicht gewährleistet.

So arbeitet die „Upschneiderei“ des Diakonischen Werks des Kirchenkreises Leverkusen:

Aus einem zerrissenen Segel wird eine coole Tasche, aus einer alten Jeans entsteht ein Schreibmännchen. Das Wort UpSchneiderei ist verbunden mit dem „Upcyclen“ von Stoffen und Material – sie werden nicht einfach wieder verwertet, sondern erhalten durch kreative Ideen ein hochwertiges Design und einen anderen Nutzen.

Arbeitslose Frauen treffen sich hier, werden angeleitet und nähen gemeinsam. Außerdem konnte eine Näherin eingestellt werden. Neben der Produktion von Artikeln, die verkauft werden, nimmt die „UpSchneiderei“ auch Nähaufträge aller Art an:

vom Bikini bis zum Smoking, sowie Reparatur- und Änderungsarbeiten jeglicher Art.

Die Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe erhält 40 % und setzt die Sammlungsmittel gezielt für die Begleitung und Beratung von innovativen Projekten ein und fördert Konzepte für die Arbeit mit Ehrenamtlichen. Fortbildungen und Angebote zu Seminaren unterstützen Kirchengemeinden und diakonische Einrichtungen im Gebiet der drei Landeskirchen. Sie werden bei der Etablierung von neuen diakonischen Angeboten beraten und bekommen Hilfen, wie Ehrenamtliche in die Arbeit einbezogen werden können. Das ist eine wichtige strukturelle Hilfe für viele diakonische Projekte, für die sich oft keine anderen Geldgeber finden.

Sabine Kall

Wenn Sie sich in diesem Jahr an der Adventssammlung für die Diakonie beteiligen wollen, überweisen Sie bitte Ihre Spende auf das Konto der
Ev. Kirchengemeinde Burscheid
IBAN De04 3506 0190 1011 6930 55
Verwendungszweck:
Spende Diakonie

Die Gemeinde überweist die oben beschriebenen Anteile an den Kirchenkreis und die landeskirchliche Diakonie.



Kann ich helfen? - Können Sie helfen? Mitfahrgelegenheit gesucht!

Wer fährt mit dem Auto ins
Altenzentrum *Auf der Schützensch*
zum Mittagessen?
Seniorin sucht hin und wieder
Mitfahrgelegenheit
ab Hauptstraße / Ecke Mittelstraße.
Bitte melden Sie sich bei Frau
Marlinghaus, Tel. 02174/61473.

Herzlichen Dank an alle, die bei der Verteilung des Gemeindebriefs mitmachen.

**Bitte melden Sie sich im
Gemeindebüro, wenn in Ihrer
Straße die Verteilung nicht klappt
oder wenn Sie mithelfen wollen.**

25 Jahre Ordination unserer Prädikantin Hannelore Schmiss

„Wollen Sie nicht Predigthelferin werden?“ So hat Gerhard Schauen vor etwa 27 Jahren Hannelore Schmiss gefragt. Da hatte sie beruflich und privat sehr bewegte Jahre hinter sich: als Theologiestudentin in Tübingen, als Ehefrau eines Theologen und Archäologen, mit dem sie (versehen mit einem Diplomatenpass) drei prägende Jahre in Jordanien gelebt hatte. Als alleinerziehende Mutter zweier Töchter, die die Familie vier Jahre lang als Taxifahrerin in Nachtschichten über Wasser gehalten hatte und schließlich als in zweiter Ehe glücklich verheiratete Mutter dreier Kinder, die dabei war, sich mit ihrer Familie in Burscheid ein neues Zuhause aufzubauen und anfang „anzukommen“.

Dann kam Gerhard Schauens Frage. Das war ein „Stups in die richtige Richtung“, sagt sie im Rückblick. Sie hatte immer Pfarrerin werden wollen, aber ihre Lebensumstände hatten das nicht zugelassen. Jetzt bot sich ihr die „tolle Gelegenheit, meinem Berufswunsch näherzukommen“. Als sie die zweijährige Zurüstung begann, hießen Prädikantinnen noch Predigthelferinnen. Wie angemessen die Namensänderung war, dafür ist Hannelore Schmiss ein gutes Beispiel. Mit Leidenschaft und Freude hält sie seit Beginn ihrer Zurüstung vor über 25 Jahren Gottesdienste, übernimmt Trauungen und Beerdi-

gungen. Mit großer Hilfsbereitschaft springt sie auch kurzfristig ein, wenn es bei uns Hauptamtlichen eng wird. Sie versieht dabei aber keine Hilfsdienste, sondern nimmt als ordinierte Prädikantin ein ihr aufgetragenes Predigtamt mit all den damit verbundenen Aufgaben in voller Verantwortung souverän wahr.

Die Institution des Prädikantenamtes dient dazu, Menschen aus einem nicht rein theologischen beruflichen Umfeld auf die Kanzel zu holen, die mit ihren eigenen Berufs- und Lebenserfahrungen den Horizont der Gemeinde erweitern. Hannelore Schmiss bringt ihre sehr besonderen Erfahrungen mit: auf die Kanzel, ins Altenzentrum, in seelsorgliche Gespräche, als Leiterin der Frauenhilfe und seit gut zwei Jahren in die von ihr gegründete interkulturelle Kochgruppe. In den zurückliegenden 25 Jahren gab es kaum einen Arbeitsbereich der Gemeinde, in dem sie nicht schon einmal aktiv war.

Was ihr von Anfang an am meisten am Herzen liegt, ist die Seelsorge, die Gespräche. Immer noch findet sie es „unheimlich spannend, Menschen kennen zu lernen“. Manchmal hilft die Erfahrung des Amtes auch dabei, Kontakt zu bekommen, auf Menschen zuzugehen die Gesprächsbedarf haben, aber das nicht direkt äußern. „Ich bin in das Amt reingewachsen“, sagt sie, „ich habe mit den Jahren

gemerkt, dass ich dieses Amt wirklich ausfüllen kann.“

Am Anfang erzählte sie ihrem Mentor Gerhard Schauen von ihrem Lampenfieber vor jedem Gottesdienst.

„Das vergeht nie“, sagte er damals – sie kann es bestätigen.

Als Superintendent Viktor Wendt sie vor 25 Jahren in einem Gottesdienst ordinierte, da war das noch ganz unwirklich für sie und schwer zu begreifen. Aber sie erinnert sich an Details, die ihr viel bedeutet haben: Kantor Günter Kärner hatte extra für ihren Gottesdienst ein Orgelvorspiel komponiert, die Gemeinde bereitete ihr einen „tollen Empfang“, sie war sehr bewegt von all der Aufmerksamkeit, der sehr ungewohnten Erfahrung, im Mittelpunkt all der liebevollen Aufmerksamkeit zu stehen. Bis heute besitzt sie einen bunten Regenschirm, den sie damals bekam, versehen mit vielen Unterschriften und begleitet von dem Satz: „Die Gemeinde wird Sie nicht im Regen stehen lassen“.



Was wünscht sie sich mit Blick auf die Zukunft als Prädikantin? „Dass die Gemeinde so offen bleibt, auch gegenüber Flüchtlingen, denn ich weiß aus eigener Erfahrung, was es heißt, fremd in einem Land zu sein. Und dass ich noch viel mit der Gemeinde zusammen tun kann.“

Annerose Frickenschmidt

**Am Sonntag, 15. März 2020,
um 9.30 Uhr feiern wir
in Hilgen den
Jubiläumsgottesdienst**
zur Ordination
von Hannelore Schmiss.
Zum Gottesdienst und
anschließenden Umtrunk:
Herzlich willkommen!

In Burscheid angekommen: Aeham Ahmad, der Pianist aus den Trümmern ...

... zu Gast in der evangelischen Kirche Dünweg

Yarmouk ist ein etwa 2,1 km² großer Ort am Rand der syrischen Hauptstadt Damaskus. Er ist aus einem palästinensischen Flüchtlingslager hervorgegangen und wird überwiegend von Flüchtlingen aus Palästina und deren Nachfahren bewohnt. Dort ist Aeham Ahmad aufgewachsen, dort lernte er Klavier spielen und trat in den Trümmern von Yarmouk auf Straßen und öffentlichen Plätzen auf und sang dort mit Kindern und Jugendlichen, die sich um sein Klavier versammelten. Im April 2015 nahmen Kämpfer des „Islamischen Staates (IS)“ das Lager ein und zerstörten sein Klavier. Er floh aus Yarmouk, kam über Izmir, Lesbos und die Balkanroute im September 2015 als Flüchtling nach Deutschland und wurde hier schnell als „Pianist aus den Trümmern“ bekannt. Die Stadt Bonn verlieh ihm 2016 als Erstem den Beethovenpreis für Menschenrechte, Frieden, Freiheit, Armutsbekämpfung und Inklusion. Heute lebt er zusammen mit seiner Frau, seinen Eltern und seinen zwei Söhnen in Warburg (Kreis Höxter). Am 14. September war Aeham



*Aeham Ahmad und Ekkehard Rüger
am 14. September in Hilgen*

Ahmad Gast in der evangelischen Kirche in Hilgen-Dünweg und gab dort für fast 200 Zuhörer sein Burscheider Debut – eine gekonnte Mixtur aus arabischen und deutschen Klängen („Die Gedanken sind frei“, „Freude, schöner Götterfunken“), in die er sein begeistertes Publikum einbezog. Und auch sein blinder Vater begleitete ihn auf seiner Geige. Ekkehard Rüger las dazu Passagen aus Ahmads Buch „Und die Vögel werden singen“ – so auch

der Titel des Abends, der allen, die dabei sein konnten, lange in Erinnerung bleiben wird. Übrigens: Seine Lieder schreibt Aeham selbst. Sie handeln von Migration, dem Leben in Yarmouk, vom Warten, von seiner Flucht und seiner Hoffnung. Aber sie klagen nicht an. „I have no solution“ – auch Aeham sieht keine Lösung für das Flüchtlingsproblem, gesteht er in einem gesprochenen Text. Seine zahllosen Auftritte (in manchen Orten wie Wiehl im Oberbergischen war er schon viermal zu Gast!) sind aber fraglos ein Beitrag zur Lösung; denn sie wecken und stärken Verständnis für die Situation der Geflüchteten, in Deutschland und anderswo. Herzlicher und langer Applaus bewiesen ihm, dass er auch in Burscheid angekommen war.

Peter Henseler



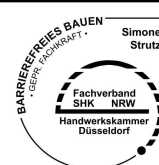
Etwas neidisch blickten viele Burscheider in diesem Jahr auf den Hilgener Kirchturm: Die Turmfalken hatten Nachwuchs bekommen. Ob 2020 ein Paar auch zum Burscheider Kirchturm findet? Das wäre schön!

Strutz GmbH

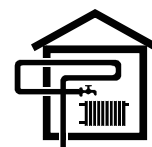
GAS-ÖLFEUERUNG – SANITÄR – HEIZUNG

- Barrierefreie und moderne Badgestaltung
- Echtglasduschkabinen
- Brennwerttechnik
- Alternative Energien
- Planung
- Montage
- Kundendienst

51399 Burscheid, Kleinhamberg 15a
Tel. 02174 / 5850 , Fax 02174/ 791362
Email: info@strutzgmbh.de



Simone Strutz



wir laden ein

Adventsbasar in Hilgen

Am Sonntag 1. Dezember findet der 44. Adventsbasar in unserem Gemeindezentrum Hilgen-Dünweg statt.

Er beginnt wie immer mit einem Familiengottesdienst um 11 Uhr. Anschließend wird der Basar eröffnet, der für alle Generationen etwas im Angebot hat.

Hier können praktische und schöne Handarbeiten, weihnachtliche Geschenkideen sowie Plätzchen, Marmelade und Weiteres erworben werden. Kulinarische Köstlichkeiten und viele leckere Kuchen gehören wie immer dazu. Wer einfach nur verweilen und erzählen will, kann das entspannt bei Kaffee, Tee oder Apfelschorle tun.

Natürlich wartet auch wieder die große *Tombola zugunsten von „Brot für die Welt“* auf Sie und Euch, bei der jedes Los gewinnt.

Trödel und Büchermarkt gibt es ab diesem Jahr nicht mehr.

Stattdessen erwartet uns im Jugendtrakt des Gemeindehauses ein vielfältiges Programm zum Erleben und Mitmachen:

Kino für Jung und Alt (mit den selbstgedrehten Filmen der Filmwerkstatt), *Gesellschaftsspiele* mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad, verschiedene *vorweihnachtliche*

Kreativangebote, Verkleiden im "Fotoatelier".

Um 16 Uhr endet der Basarverkauf. Danach laden wir alle in die Kirche ein, um mit *Musik und offenem Singen* den Basartag zu beschließen.

Alle sind herzlich Willkommen!

*Christiane Heider
und Annerose Frickenschmidt*

***Wir freuen uns über
Kuchenspenden für den Basar.
Wer dafür backen möchte,
melde sich bitte bei
Christiane Heider Tel. 02174/8327***

Musikalische Adventsgedanken 6. Dezember 19 Uhr

Der Bläserkreis des CVJM Burscheid, Leitung: Kurt Berger, lädt wieder ein:
Musikalische Adventsgedanken
Freitag, 6. Dezember um 19 Uhr
in der Ev. Kirche Burscheid
Orgel: KMD Silke Hamburger

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um eine Spende gebeten

wir laden ein

Einladung zur Adventsfeier in Burscheid und zum Adventscafé in Hilgen

Wir laden alle Gemeindeglieder ab 70 Jahren (gerne auch mit einer Begleitperson) ein ...

... zu unserer
Adventsfeier in Burscheid
Dienstag 3.12.2019,
15.00-17.00 Uhr im Burscheider
Gemeindehaus

... zu unserem
Adventscafé in Hilgen
Mittwoch 11.12. 2019,
14.30-17.00 Uhr im Hilgener
Gemeindehaus

Sie erleichtern uns
die Vorbereitungen,
wenn Sie sich bis eine Woche vor
dem entsprechenden Nachmittag in
unserem Gemeindebüro
anmelden (Tel.8327).

*Annerose Frickenschmidt,
Katrin Friedel, Matthias Pausch*

**druckerei
bermes**



Wir freuen uns, Sie nicht nur in Burscheid, sondern
auch in Bad Münster am Stein begrüßen zu können.



Druckerei Bermes
Luisenstraße 61-65
51399 Burscheid

www.bermes.eu

Tel. 02174 / 780 780
Mobil 0171 / 24 21 21 2
e-mail druckerei@bermes.eu

Campingplatz Nahe Alsenz Eck
Speckerbrücke 1a
55583 Bad Münster am Stein

www.cnaeck.de

kurz und knapp * täglich * früh * adventlich

Mit diesen Worten lässt sich

der digitale Adventskalender

beschreiben, der im vergangenen Jahr verschickt wurde – im Gemeindebrief wurde berichtet. In diesem Jahr wird es die zweite Auflage geben. Auf dem Handy findet sich dann jeden Morgen ein kurzer Impuls für den Tag - wie ein Kalendertürchen, das geöffnet wird.

Das Redaktionsteam für diesen digitalen Kalender setzt sich ökumenisch zusammen. Die Evangelischen Kirchengemeinden Burscheid und Hilgen-Neuenhaus, die Freien Evangelischen Gemeinden Burscheid und Hilgen und die Kolpingsfamilie / Kath. Kirchengemeinde Burscheid tragen das Projekt.

Die einzelnen Beiträge werden von vielen Menschen aus den einzelnen Gemeinden gestaltet.

Die Bilder und Themen werden sehr unterschiedlich sein. Eine kurze Unterbrechung, die daran erinnert: wir haben Advent, gehen auf Weihnachten zu. Wo verbindet sich mein Alltag mit diesem Weg?

*Vom 1.12. 2019 bis zum 6.1.2020
(Unser Kalender endet mit dem Epiphaniastag.)*

*Melden Sie sich unter der
Handynummer/Kontakt- ID an.
Bitte nennen Sie einen Namen. Sie*

*bekommen täglich eine Nachricht.
Ihre Daten werden nach dem 6.
Januar garantiert gelöscht.*

Katrin Friedel

*Handynummern und Kontakt-ID's
für die Anmeldung:*



Telegram 0178 933 5270



*Twitter
Burscheider Adventskalender*



Threema: R7P562JE



*Instagram:
Burscheideradvent*



*facebook:
Burscheider Adventskalender*



signal: 0178 202 9028



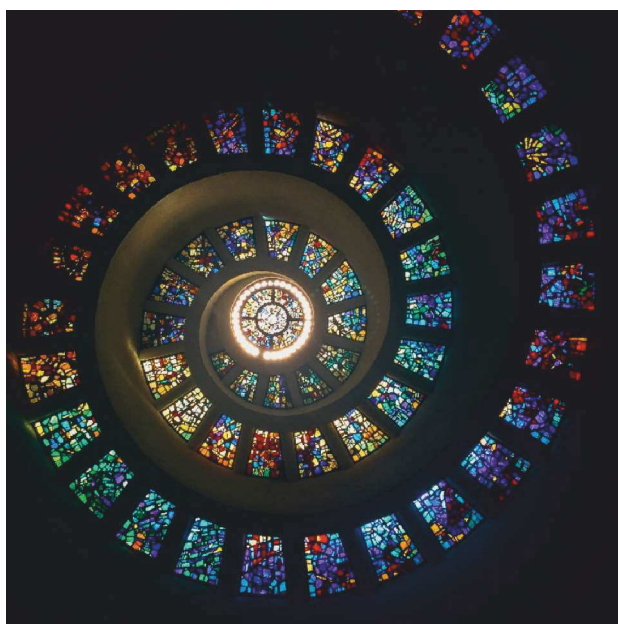
WhatsApp 0178 202 1375

wir laden ein

Mache dich auf und werde licht Exerzitien im Advent

Der Advent ist eine besondere Zeit. Viele sehnen sich nach einer Unterbrechung des Alltags und nach Stille, gerade auch weil es im Advent oft hektisch zugeht.

*Wie kann ich bei mir selbst sein,
ohne mich von anderen Dingen jagen
zu lassen?
Wie kann ich still werden für Gottes
Gegenwart?*



Exerzitien sind geistliche Übungen, die uns bei diesen Fragen und Anliegen im Alltag unterstützen können. An drei Abenden werden kontemplatives Gebet und

Schriftmeditation vorgestellt und dazu angeleitet. Die Übungen stammen aus der christlichen Tradition. Sie geschehen im Schweigen; ein Austausch im Anschluss ist möglich. Vorwissen oder Erfahrungen sind nicht nötig.

Exerzitien im Advent 5., 12. und 19. Dezember

jeweils Donnerstag -
19.30 bis max. 21.30 Uhr
Wir treffen uns in der Ev.
Kirche in Burscheid,
Hauptstraße 44.

Die Abende bauen aufeinander auf, sie sollten möglichst im Zusammenhang besucht werden.

Da wir uns in der Kirche treffen, ist warme Kleidung von Vorteil. Die Kirche ist geheizt, aber das bedeutet nur 18-19 Grad.

Anmeldung erbeten bis zum 3. Dezember.

Information und
Anmeldung bei
PfarrerIn Katrin Friedel, Tel.: 74 92 56
katrin.friedel@kirche-burscheid.de

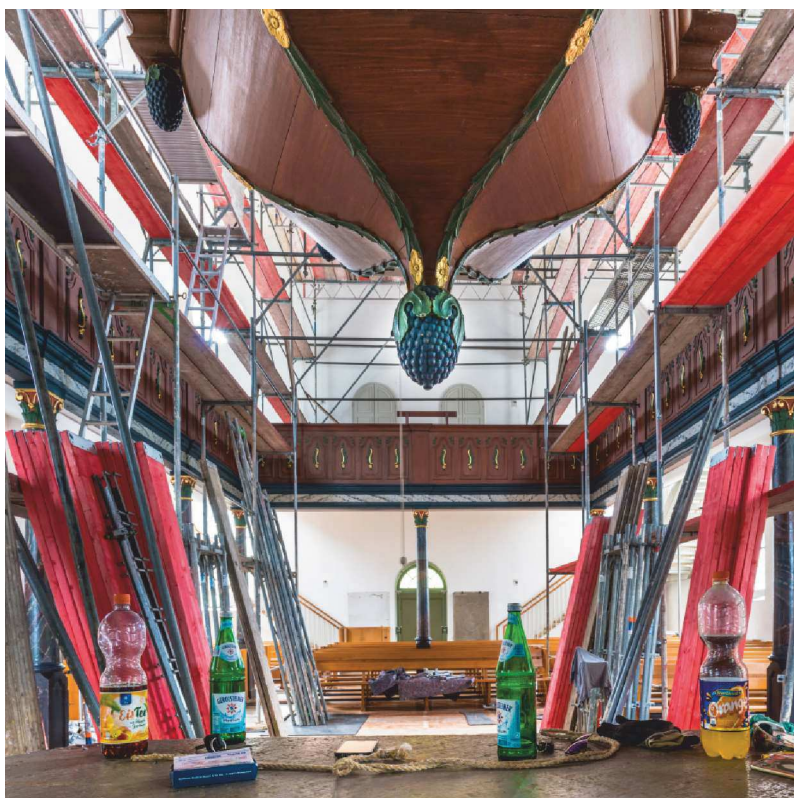
Der 250. Geburtstag unserer Burscheider Kirche

Im Gemeindebrief Nr. 151 wurde ausführlich über den Kirchneubau der Jahre 1767 bis 1770 berichtet. Inzwischen ist die Kirche innen neu gestrichen, die Holzböden abgeschliffen, ein neues Lichtkonzept wurde entwickelt und hat in der Einigung mit den entsprechenden Gremien viel Zeit beansprucht. Aber im Advent werden wir voraussichtlich mit den Neuerungen fertig sein.

Viele von uns vermissen ihren vertrauten Kirchraum und wir freuen uns sehr auf unsere neue alte Kirche!

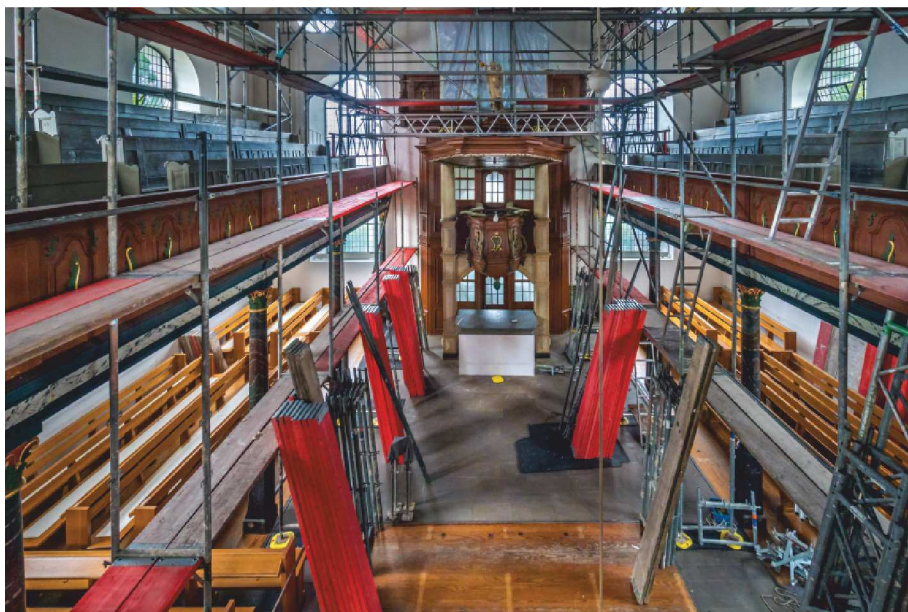
Im Jahr 2020 werden wir dann Geburtstag feiern.

Noch stehen nicht alle Termine fest, aber den wichtigsten kündigen wir schon einmal an:



Ein besonders schönes Foto von der „Kirchenbaustelle“: alles eingestrichen und auf dem Abendmahlstisch Erfrischungsgetränke für die Arbeiter. Weitere Fotos S. 13, 25 und in der Ausstellung (s. S.25)

wir laden ein



Der Blick in die „Kirchenbaustelle“ von der Turmseite

**Gemeindefest
zu Pfingsten,
Sonntag, den 31. Mai
2020**

Beginn mit einem Festgottesdienst
um 11 Uhr

Als Prediger konnten wir Christoph
Pistorius, Vizepräsident der Ev. Kirche
im Rheinland gewinnen.

Konzert – Oratorium für Soli,
Chor und Orchester
**Joseph Haydn: Die
Schöpfung**
am Sonntag, 17. Mai 2020 18 Uhr

**Einführungsabend
zur „Schöpfung“**
am Donnerstag, 23. April 2020 um
19.30 Uhr im Kulturbadhaus
Burscheid.

Außerdem planen wir eine kleine
Ausstellung mit Bildern der Kirche
aus unterschiedlichen Zeiten und bei
verschiedenen Gottesdiensten,
Konzerten und Aktionen.

**Ausstellung:
„Die Gesichter unserer
Kirche“**

Haben Sie Fotos von besonderen
Gelegenheiten? Alte? Neue?
Wir freuen uns über Ihre Bilder für
unsere Ausstellung, bitte sprechen
Sie uns an!

Über das weitere Programm des
Gemeindefestes, aber auch andere
Termine im Zusammenhang mit dem
Kirchenjubiläum informieren wir Sie
im nächsten Gemeindebrief.

Katrin Friedel

Die Anfänge der Hospizbewegung

Ein Sonntag für die Ewigkeit

Im Jahre 1816 bestimmte König Friedrich Wilhelm III für die evangelische Kirche in den preußischen Regionen den Sonntag vor dem 1. Advent zum „allgemeinen Kirchenfest zur Erinnerung an die Verstorbenen“. Die vielen Gefallenen der Befreiungskriege von 1813 bis 1815 mögen ihn dazu veranlasst haben. Ebenso die Trauer um die 1810 verstorbene Königin Luise.

Diese Bestimmung wurde bald darauf von allen evangelischen Landeskirchen übernommen. Seit den 1950er Jahren soll an diesem Tag auch daran erinnert werden, dass für Christen der Tod nicht das Ende ist und wir unsere Verstorbenen bei Jesus in guten Händen wissen dürfen. Daher trägt dieser Tag heute den Namen „Ewigkeitssonntag“ und unsere Kirchen werden als Ausdruck der Hoffnung in weißen Farben geschmückt.

So wird es an diesem Sonntag, der auch der letzte Sonntag des Kirchenjahres ist, noch einmal ernst und besinnlich, bevor wir uns ins bunte vorweihnachtliche Treiben stürzen.

Anlass genug, auch einmal an die Zeit vor dem Sterben zu denken. In England begann nach dem Zweiten Weltkrieg die Hospizbewegung, die sich schnell über die ganze Welt ausbreitete. Menschen haben es sich zur Aufgabe gemacht, Sterben-

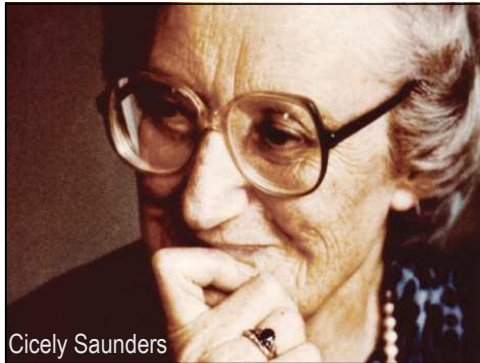
den beizustehen und ihnen und ihren Familien bestmögliche medizinische, psychologische und geistliche Unterstützung zu ermöglichen. Alles begann mit der Freundschaft einer jungen Engländerin mit einem schwerkranken polnischen Juden in einem Krankenhaus in London:

Cicely Saunders „...den Tagen mehr Leben geben“

Ihre Freundschaft war nur von kurzer Dauer. Cicely Saunders, eine junge Engländerin, arbeitete Ende des zweiten Weltkrieges als Freiwillige in der Krankenpflege im St. Luke's-Hospital in London. Später lernte sie dort David Tasma kennen. Tasma, ein aus Polen stammender Jude und Überlebender des Warschauer Ghettos, war an Krebs erkrankt und litt große Schmerzen. Cicely Saunders begleitete ihn in seinen letzten Lebensmonaten. Gemeinsam überlegten sie, wie man der besonderen Situation der Sterbenden gerecht werden, Schmerzen lindern und Kranke besser auf den herannahenden Tod vorbereiten könnte.

Damals wurden unheilbar Kranke in der Schulmedizin stiefmütterlich behandelt. Die Ärzte sahen sich ungern mit den Grenzen ihrer Heilkunst konfrontiert.

Tasma starb bald darauf und hinterließ Saunders 500 Pfund in der Hoffnung, dass diese eines Tages ein Heim für Sterbende gründen würde. „Ich werde ein Fenster sein in dei-



Cicely Saunders

nem Heim“, war sein inniger Wunsch.

Saunders war klar, dass sie für dieses Ziel weitere Qualifikationen benötigte. Sie hatte bereits eine Ausbildung zur Krankenschwester und Sozialhelferin absolviert und besaß ein Diplom in ‚Public and Social Administration‘. Jetzt beschloss sie, Ärztin zu werden und erwarb 1957 den ‚Bachelor of Medicine and Surgery‘. Da erarbeitete sie bereits ein Papier, auf dem sie ihr Vorhaben, ein Heim für Sterbende zu gründen, erläuterte. Erst 1967 wurde St.-Christopher's Hospice im Südosten Londons eröffnet.

„Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben“

„David Tasma“, so sagte Saunders, „der glaubte, sein Leben auf dieser Welt wäre sinnlos gewesen, startete eine Bewegung“.

Er wollte ein Fenster sein. Sie habe 19 Jahre gebraucht, um ein Heim um dieses Fenster zu bauen. In der Zeit als Krankenpflegerin im Zweiten Weltkrieg musste Saunders mit ansehen, wie Patienten durch unzureichend behandelte

„Sie sind wichtig, weil Sie eben Sie sind. Sie sind bis zum letzten Augenblick Ihres Lebens wichtig, und wir werden alles tun, damit Sie nicht nur in Frieden sterben, sondern auch bis zuletzt leben können.“

Schmerzen regelrecht zermürbt wurden und auch deren Familienangehörige darunter litten.

Im St. Luke's-Hospital wurden später - gerade bei Krebspatienten - regelmäßig geringe Dosen Morphin verabreicht. Saunders erkannte die Effektivität dieser Schmerzbehandlung und entwickelte sie weiter. Sie wurde ein tragender Pfeiler in der Versorgung sterbenskranker Menschen.

Aber auch die psychische, soziale und spirituelle Dimension der Pflege Sterbender gewann zunehmend an Bedeutung und führte zur Idee der ganzheitlichen Begleitung der Kranken unter Einbeziehung ihrer Familien. Zentrale Leitidee war dabei Lebensqualität und Selbstbestimmung bis zum Schluss.

«Es macht schutzbedürftige Menschen so verletzlich, dass sie glauben, sie wären eine Last für die anderen. Die Antwort ist eine bessere Betreuung der Sterbenden, um sie zu überzeugen, dass sie immer noch ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft sind».

Cicely Saunders Leitprinzipien sind bis heute Basis der sogenannten pal-



liativen Versorgung, die im Gegensatz zur kurativen Versorgung nicht die Heilung des Patienten als letztes Ziel hat, sondern die bestmögliche Betreuung und Versorgung durch ein multiprofessionelles Team, bei dem auch ehrenamtliche Helfer bis heute eine große Rolle spielen.

Die Entwicklung von Sterbebegleitung, Palliativmedizin und Palliativpflege sind wesentlich Saunders Pionierarbeit zu verdanken. In Großbritannien entstanden nach dem Vorbild des St Christopher's Hospice bis 2005 insgesamt 220 und weltweit über 8.000 stationäre Hospize. Deutschland zählte 2016 bereits 235 stationäre Hospize. Cicely Saunders erhielt zahlreiche Auszeichnungen und wurde 1980 von Königin Elisabeth II in den Adelstand erhoben.

Auch in Burscheid

begleiten qualifizierte Mitarbeiter/-Innen des ÖHHB - Ökumenisches Hospiz Hausbetreuungsdienst Burscheid - Sterbende und ihre Familien auf dem Weg zu einem würdevollen Abschied.

Der Verein wurde 1998 gegründet – wir berichteten in Nr. 150 über das 20-jährige Jubiläum.

Der Anstoß zu seiner Gründung kam aus der Ökumenischen Woche für

das Leben im Mai 1996 mit dem Thema: Leben bis zuletzt, Sterben als Teil des Lebens. Die christlichen Gemeinden in Burscheid – evangelische, katholische, Freie evangelische Gemeinde Hilgen und Freikirchliche evangelische Gemeinde – erkannten die Wichtigkeit des Themas und gründeten gemeinsam das



Neues Logo siehe Seite 41.

Als ambulanter Hospizdienst möchten die ausgebildeten, ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter/-innen dazu beitragen, dass sterbende Menschen in ihrer vertrauten Umgebung bleiben können und dort palliativmedizinisch und psychosozial betreut werden. In enger Zusammenarbeit mit Pflegediensten und Ärzten unterstützen und entlasten sie auch deren Angehörige.

Das Büro im katholischen Pfarrhaus ist Montag und Mittwoch von 10 bis 12 Uhr und donnerstags von 11 bis 13 Uhr geöffnet.

Wer sich für die Arbeit interessiert, kann sich dort gerne informieren. Neue Mitarbeiter/Innen sind jederzeit willkommen.

<https://www.oehhb.de/>

Karin Henckels

*Quellen: Arbeitsgemeinschaft
E. Kübler-Ross, Schweiz/ Wikipedia*



Weltgebetstag 2020

Der Weltgebetstag 2020 wird weltweit am 6. März gefeiert. Darin geht es um Jesu Heilung des Gelähmten mit den Worten „Steh auf und geh“. Den Gottesdienst haben Frauen aus Simbabwe vorbereitet. Sie geben darin einen Anstoß, Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung zu erkennen und zu gehen. Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche unterschiedlicher Konfessionen weltweit werden mit den Frauen aus Simbabwe zusammen den Weltgebetstag am 6. März 2020 feiern. So laden wir in Burscheid auch zum WGT – Gottesdienst ein. Und weil wir diesen Gottesdienst angemessen

feiern wollen, haben wir beschlossen, dass es in Burscheid nur noch einen gemeinsamen Gottesdienst zum Weltgebetstag geben wird. Wir werden uns nicht mehr aufteilen in Burscheid und Hilgen, sondern werden den Gottesdienst gemeinsam vorbereiten und gemeinsam feiern. Wir freuen uns darauf, Sie am

**6. März 2020 um 17.00 Uhr
bei der Freien Evangelischen
Gemeinde Hilgen**

begrüßen zu können.

*Für das Vorbereitungsteam:
Hannelore Schmiss*



wir laden ein

Interkulturelles Frühstück am 15. Februar in Hilgen

Inzwischen hat es sich etabliert: Drei Mal im Jahr findet das interkulturelle Frühstück an verschiedenen Orten in Burscheid statt: Kirchengemeinden, der türkisch-islamische Kulturverein und das Altenzentrum laden gemeinsam mit dem Integrationsrat reihum dazu ein.

Willkommen sind Menschen jeden Alters und jeder Herkunft, also Sie und Ihr alle!

Wer kann und mag, bringt gern etwas Landes- oder Regionstypisches für das vielfältige Buffet mit. Thema diesmal ist: „Was bedeutet für mich Heimat“? Bei und nach dem Essen gibt es Gelegenheit auch über diese Frage miteinander ins Gespräch zu kommen.

Hilgen 15. Februar, 9-11 Uhr

Herzlich Willkommen!

Annerose Frickenschmidt

Die Frauenhilfe Hilgen Dünweg

besteht schon über achtzig Jahre – und es geht ihr, wie es allen älteren Vereinen geht. Die Mitglieder werden



... und mittwochs gehe ich zur Frauenhilfe

alt und viele können nicht mehr zum Treffen kommen, weil sie den Weg nicht mehr schaffen oder in ein Altenheim gezogen sind.

Wir machten uns Gedanken, wie wir unsere Gruppe vor dem „Aussterben“ retten können. Sollen wir auch Männer einladen? Aber dann können wir nicht mehr Frauenhilfe heißen. Also nannten wir uns Erwachsenentreff Hilgen – und die Männer kamen trotzdem nicht. Aber die Frauen verabredeten sich weiter „bis Mittwoch in der Frauenhilfe“.

Inzwischen sind auch neue Frauen dazu gekommen. Wir haben miteinander geredet und beschlossen: Wir wollen die Frauenhilfe sein, die wir im Herzen die ganze Zeit waren, und darum auch wieder so heißen. Wir sind also wieder die „Frauenhilfe Hilgen Dünweg“ und treffen uns alle vierzehn Tage mittwochs im evangelischen Gemeindezentrum Hilgen Dünweg. Schauen Sie doch einmal bei uns herein – vielleicht gefällt es Ihnen bei uns.

Hannelore Schmiss

Der beste Weg, einen Freund zu haben,
ist der, selbst einer zu sein.

Ralph Waldo Emerson, Philosoph

Montanus
... dein Freund & Gesundheitsbegleiter
Apotheken - Fachhandel - Kosmetik

Sie 50 Jahren für Sie da.

Adler Apotheke

Sie 170 Jahren für Sie da.

wir laden ein

Seniorenfreizeit in Südtirol vom 1. bis 14. Juni 2020



Die Seniorenfreizeit der Ev. Kirchengemeinde Burscheid fährt am 1. Juni 2020 nach Südtirol.

Unser Quartier ist das Hotel Hochrain in Raas bei Brixen. Wir wohnen dort in komfortablen Zimmern, die bequem durch einen Aufzug zu erreichen sind.

Die Verpflegung besteht aus einem reichhaltigen Frühstücksbuffet und Abendessen mit Salatbuffet und Menue-Wahl.

Wir fahren mit einem modernen Reisebus. Wegen der langen Fahrzeit legen wir bei der Hin- und Rückfahrt je eine Zwischenübernachtung im Allgäu bzw. in Oberbayern ein.

In Südtirol sind diverse Ausflüge geplant: Meran, Bozen, Seiseralp, große Dolomitenrundfahrt, Kalterer See, Drei Zinnen (siehe Foto)

Preis:

Einzelzimmer: 1.300 €

Doppelzimmer: 1.100 €

einschließlich Fahrtkosten, Übernachtung mit Halbpension, Ausflugsfahrten, Kurtaxe, Reiseleitung.

Anmeldung ab 6. Januar 2020 bei mir: Telefon 02174/61473

Marion Marlinghaus

Ihr Partner für moderne Busreisen

Rather

**Urlaubs-, Kurz-, Städte- & Kurreisen, Mietomnibusse,
Schüler- & Klassenfahrten, individuelle Gruppenreisen**

Tel.: 0 21 71 / 32 00 0 www.rather-reisen.de

Brunnenbau auf dem Gelände der Tegemeo Schule Partnerschaft mit Tansania

Die beiden Schülerinnen *Peace* und *Hope* sind seit diesem Sommer sehr glücklich: denn seit der Brunnen auf dem Gelände der Tegemeo Schule sprudelt, müssen sie und zahlreiche Mitschülerinnen nach dem Unterricht in ihrer freien Zeit nicht mehr den beschwerlichen Weg hinab ins Tal zur Wasserstelle laufen, um in alten Kanistern Wasser für sich und andere Schüler herbeizuschaffen. Zwar gibt es seit einigen Jahren Wassertanks, die das Wasser in den beiden Regenzeiten auffangen. Doch diese Wasservorräte reichen für die fast 300 Jugendlichen und das Lehrpersonal bei weitem nicht aus.

So standen nicht nur Hope und Peace im Frühjahr vor den Schlafräumen der Schule, als der große Bohr-LKW einbog. Zunächst wurde nur ein wenig Erde zur Seite geschoben, langsam bohrte sich der lange Ausleger des LKW tiefer ins Erdreich und beförderte immer neue Erdmassen nach oben. Und eines Tages wurde die Erde feucht, und schließlich war es Schlamm, der zu Tage kam.

In 133 m Tiefe war man endlich auf Wasser gestoßen. Nun befördert eine elektrische Pumpe das Wasser aus der Tiefe in einen kleinen Wasserturm auf dem Gelände der Schule, von wo es zu zwei Zapfstellen geführt wird. Hier können Hope und Peace, aber auch alle anderen Schülerinnen und Schüler zu jeder Jahreszeit Wasser zapfen. Und das



Wichtigste: das feuchte Nass bedarf auch keiner gesonderten Aufbereitung, denn es besitzt Trinkwasserqualität.

Peace und Hope können sich nun in ihrer freien Zeit intensiver ihren Schulaufgaben widmen oder einfach einmal spielen oder chillen.

Übrigens: Peace und Hope, aber auch die ganze Gemeinschaft der ev. Tegemeo Schule dankt allen Menschen im Kirchenkreis Leverkusen, die einen Beitrag geleistet haben, damit der Brunnen gebaut werden konnte. Denn schließlich wurde der Brunnenbau mit 18.000 € aus Spenden des Kirchenkreises Leverkusen und der Firma Henkel finanziert.

Da Wasser Segen für unsere

aus dem kirchenkreis

Geschwister im Lukajange Distrikt ist, werden weitere Wassertanks für die Gemeindezentren benötigt. Aber auch, um Kindern aus sehr armen Verhältnissen den Besuch der Tegemeo Schule zu ermöglichen, benötigen wir weiterhin Spenden für die Fortsetzung unserer Partnerschaftsarbeit. Auf Wunsch wird eine Spendenbescheinigung erstellt.

Kirchenkreis Leverkusen

KD Bank Dortmund

IBAN DE89 3506 0190 1010 8640 18

Zweck: Spende „Partnerschaft

Tansania“ oder: Spende „Tegemeo“

Peter Becker, Pfr. i.R.

*Vorsitzender des Freundeskreises
Tansania*

BÜCHER & MEHR

Literatur, Filme, Musik -
stöbern Sie in unserem Webshop:

**Heute bis 18.30 Uhr bestellen,
morgen in der Buchhandlung
abholen!**

**Kommen Sie in unsere schöne
Buchhandlung und genießen
Sie die wunderbare Vielfalt!**

**Mo-Fr 9-19 Uhr
Sa 9-14 Uhr**



**BUCHHANDLUNG
UTE HENTSCHEL**

**BERATUNG
UND
SERVICE
RUND UMS
BUCH**

Hauptstraße 26
51379 Burscheid
Fon 02174 8242

info@buchhandlung-hentschel.de • www.buchhandlung-hentschel.de

Behnke Königsmann

Wirtschaftsprüfer Steuerberater Rechtsanwälte

**Auf den folgenden Gebieten stehen wir Ihnen
gerne mit Rat und Tat zur Verfügung:**

Steuerberatung

Rechtsberatung

Wirtschaftsprüfung

Allgemeine und betriebswirtschaftliche Beratungsleistungen

Finanzbuchhaltung

Lohn- und Gehaltsbuchhaltung

Sie erreichen uns hier:

Postfach 1140, 51387 Burscheid

Bgm.-Schmidt-Str. 5, 51399 Burscheid

Tel.: 02174 / 766-0 • Fax: 02174 / 766-115

E-Mail: office@behnke-koenigsmann.de

E-Mail: ra@behnke-koenigsmann.de

www.behnke-koenigsmann.de

Sommerferienfreizeit 2019

In der Zeit vom 13. bis 26. Juli war eine 40-köpfige Jugendgruppe in Lend im Salzburger Land in Österreich. Die Hälfte der 13- bis 17-Jährigen kam aus unserer Nachbargemeinde in Witzhelden. Das Programm war sehr abwechslungsreich. Neben Ausflügen zur Sommerrodelbahn, in den Hochseilgarten, zum Canyoning, Wildwasserrafting und Paintballspielen gab es auch ruhige Tage am Badesee oder am hauseigenen Schwimmteich. Natürlich machten wir auch einen Tagesausflug mit dem Zug nach Salzburg, wo wir uns vormittags mit einer Stadtrallye etwas mit der Stadt vertraut machten. Nachmittags gab es ausreichend Zeit zum Shoppen. In der Mitte der Reise hat unsere Burscheider Gruppe einen Jugendgottesdienst zum Thema „TOTAL NORMAL“ entwickelt und gefeiert. Das Thema bereicherte uns durch einen Teilnehmer mit Down-Syndrom. Alle haben mitgewirkt und waren stolz auf das Ergebnis. Ein weiteres Highlight war für einige Fans von Bayer 04 Leverkusen auch der Besuch einer Sportanlage in Zell am See, dem Trainingslager der Werkself. Mit beim Training dabei zu sein, Autogramme zu erhalten und Selfies zu schießen wurde zum unvergesslichen Erlebnis. Einige von uns behalten bestimmt die Tageswanderung auf den Hausberg Haßeck (2119 m) in besonderer Erinnerung. Die Teilnah-



me an der zehnstündigen Wanderung war auch für durchtrainierte Körper eine Herausforderung. Andere nutzten die Zeit lieber zur Teilnahme am Fotoworkshop, zum Taschen bemalen, Bogenschießen, Beachsoccer- und Beachvolleyballspielen oder für Brettspiele im Speisesaal. Es gäbe sicherlich noch viel zu berichten, aber (ich bitte an dieser Stelle um Verständnis) manches ist nur für die bestimmt, die dabei waren. Die Abschlussreflexion der Teilnehmenden und des Teams war jedoch durchweg positiv – Stimmung, Haus, Essen, Programm: 5 von 5 Punkten!

Anke Theron-Schirmer

junge gemeinde

Kinder- und Jugendgruppen

Burscheid

Montag	13.30 - 15.00 Uhr	Inklusives Theaterprojekt, altersgemischte Gruppe Leitung: Gina Sasse und Anke Theron-Schirmer
	17.00 – 18.30 Uhr	Kindertheatergruppe Leitung: Daniel Kleinschek und Anke Theron-Schirmer
Dienstag	19.30 – 21.30 Uhr	Jugendcafé Leitung: Christian Kicker und Daniel Kleinschek
Mittwoch	15.30 – 18.00 Uhr	Filmwerkstatt für Kinder, 10 – 13 Jahre Leitung: Bernd G. Schmitz
	18.00 – 21.00 Uhr	Filmwerkstatt für Jugendliche ab 14 Jahre Leitung: Bernd G. Schmitz
	18.00 – 19.30 Uhr	JULEICA-Kurs, ab 14 Jahre Leitung: Danica Grundscheidt, Nurcan Yilmaz und Anke Theron-Schirmer
Donnerstag	20.00 – 22.00 Uhr	Theatergruppe, ab 18 Jahre Leitung: Anke Theron-Schirmer

Hilgen

Dienstag	17.30 – 19.00 Uhr	Kochgruppe, ab 8 Jahre Leitung: Lena Barann, Maximilian Engelhardt und Dirk Schirmer
Donnerstag	16.30 – 18.00 Uhr	Mädchengruppe, 7 - 14 Jahre Leitung: Alina Effelsberg und Sophie Strauß

Eltern- und Kind-Gruppen

in Hilgen	Montags	9:30 – 11:30 Uhr	Ella Miller-Pargen Tel.: 0171-2064254
-----------	---------	------------------	--

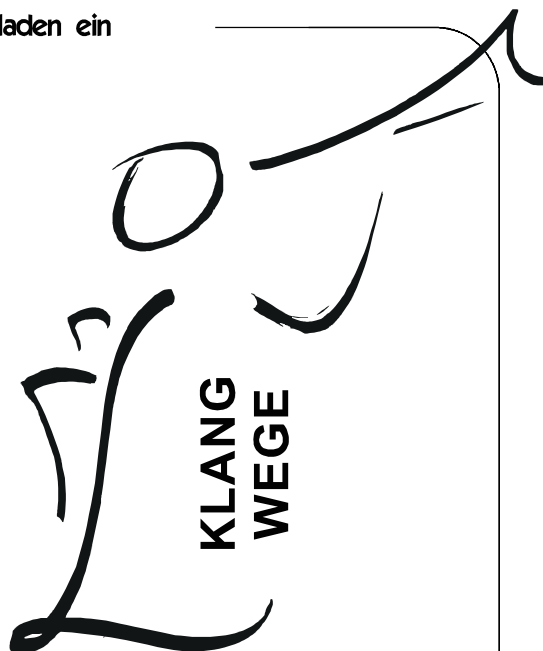
Zur Zeit gibt es keine Gruppe im Burscheider Gemeindehaus.

wir laden ein

Konzerte der Evangelischen Kirchengemeinde Burscheid

- KLANG 166** Sonntag, 15. Dezember 2019
WEGE 16 Uhr, Kirche Burscheid
Musik im Kerzenschein
... zum Hören und Mitsingen
Ev. Kantorei Burscheid
Matthäus-Chörchen
ensemble musica laudis
Leitung: KMD Silke Hamburger
- KLANG 167** Donnerstag, 26. Dezember 2019,
WEGE 2. Weihnachtstag
18 Uhr, Kirche Burscheid
Orgelmusik zu Weihnachten
KMD Silke Hamburger
- KLANG 168** Sonntag, 23. Februar 2020
WEGE 16 Uhr, Kirche Hilgen-Dünweg
Café Nostalgie
Die Welt der Operette
Tanja Ellrich
und Polly Olszak – Sopran,
Wolfgang Krupp- Bariton
Silke Hamburger – Klavier
- KLANG 169** Sonntag, 17. Mai 2020
WEGE 18 Uhr, Kirche Burscheid
Haydn – Die Schöpfung
Julia Giebel – Sopran, NN – Tenor
Thomas Busch – Bariton
Markus Auerbach – Bass
Kantorei und Chorgemeinschaft
Burscheid
Deutsches Radiokammerorchester
Ltg.: KMD Silke Hamburger

Der Eintritt zu den meisten
Konzerten ist frei. Mit einer Spende
am Ausgang unterstützen Sie die
Kirchenmusikalische Arbeit.



Kirchenmusik zum Mitmachen:

Sehen Sie, ob auf Seite 37
etwas für Sie dabei ist!



Jan Enzenauer
Meisterbetrieb
für Klaviere, Flügel und
histor. Tasteninstrumente

Stimmungen
Reparaturen
Gutachten
Konzertstimmungen

Leverkusen 02 14 / 60 15 20
Burscheid 021 74 / 78 07 35

wir laden ein



für Kinder im Alter von 4 - 11 Jahren.

Samstag von 11 bis 13 Uhr
im Ev. Gemeindezentrum Burscheid, Hauptstraße 44,
am 14. Dezember, 15. Februar, 21. März
KinderBibeltag am 18. Januar, 10 - 15.30 Uhr
Kontakt: Katrin Friedel, Tel. 74 92 56



Kirchenmusik zum Mitmachen

Kontakt: KMD Silke Hamburger, Tel. 78 95 62

Kantorei: dienstags 19.30 Uhr Burscheid

Matthäus-Chörchen: freitags 16.30 Uhr Kirche Burscheid

Cantanti Da Capo, donnerstags 20 Uhr nach Vereinbarung



FlötenKlang, Blockflötenkreis für Erwachsene:

Einmal im Monat mittwochs 18 bis 19.30 Uhr
in der Kirche Burscheid.



musica laudis, Kantatenorchester

(Burscheid, Leichlingen, Opladen)

mittwochs 19.30 bis 21.30 Uhr nach Vereinbarung



Bläserkreis des CVJM Burscheid e.V.

Übungsstunde: mittwochs von 19 Uhr bis 21 Uhr im

Ev. Gemeindehaus in Hilgen Kontakt: Kurt Berger, Tel.: 18 02,



Kochtag „Ich koch und ess‘ nicht gern allein“

donnerstags 10.30 Uhr im Gemeindehaus Burscheid

12. Dezember, 30. Januar, 20. Februar, 19. März, 23. April

Kontakt: Brigitte Giebel, Tel.: 6 04 07



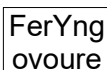
Seniorencafé Burscheid, 1. und 3. Freitag 14.30 bis 17 Uhr

Kontakt: Pfarrer Matthias Pausch, Tel. 85 33

Kretzer
BÄCKEREI & KONFITOREI



wir laden ein



Forever Young, An jedem 1. Freitag im Monat treffen sich im Jugendraum im Gemeindehaus Burscheid Menschen zwischen 40 und 60 Jahren. Kontakt: Gabriele Adams Tel. 63596



Frauenhilfe Hilgen, mittwochs 15 bis 17 Uhr,
11. Dezember (Adventsfeier), 8. und 22. Januar, 5. und 19.
Februar, 4. und 18. März, 1. April
Kontakt: Hannelore Schmiss, Tel. 6 44 76, Matthias Pausch, Tel. 85 33



Ev. Altenzentrum Luchtenberg-Richartz-Haus,
Auf der Schützeneich 6
Erzählcafé am 2. Donnerstag im Monat 15.00 bis 16.30 Uhr
„Zeit für mich“, Gesprächskreis für pflegende Angehörige
am 3. Mittwoch im Monat 14.30 bis 16 Uhr



Besuchsdienstkreis
Donnerstag 15 Uhr Gemeindehaus Burscheid.
9. Januar, 26. März, Kontakt: Matthias Pausch, Tel. 85 33 (für Burscheid),
Isa Wahrmann, Tel. 51 02 (für Hilgen)



Ev. Frauentreff Burscheid: mittwochs 15 bis 17 Uhr.
11. Dezember (Adventsfeier), 15. und 29. Januar, 12. und 26. Februar,
11. und 25. März. Kontakt: Ursula Dabringhaus, Tel. 87 66

MOTOR Verkauf · Service · Ersatzteile **GERÄTE SAFFER**

Ihr Partner für Forst-, Garten- und Kommunalgeräte

Telefon (0 21 74) 6 11 46
Telefax (0 21 74) 6 39 82
email: info@saffer-online.de
www.saffer-online.de

Linde 12
51399 Burscheid

Öffnungszeiten
Mo-Fr. 9 - 13 h
14 - 18 h
Sa 9 - 13 h

Steffens
Hotel Restaurant
„Zur Heide“

*... heißt Sie
herzlich willkommen!*



*Atmosphäre und
Bebaglichkeit prägen
den Ruf unseres Hauses,
das seit über 100 Jahren im
Familienbesitz ist.*

51399 Burscheid - Hilgen, Heide 21
Telefon 0 21 74 / 78 68 - 0 - Fax 0 21 74 / 78 68 68

wir laden ein



Gemeindebücherei Burscheid

donnerstags 14 bis 16 Uhr, 1. und 2. Sonntag 10.30 - 11.30 Uhr,
Telefon (in der Bücherei:) 67 96 11 mail: ev.buecherei@kirche-burscheid.de
Susanne Lüssem 6 49 71 50 (vor allem für Angebote zur Mitarbeit 😊)



Erwachsenenkreis Burscheid: meist donnerstags 19.00 Uhr

12. Dezember 18.00 Uhr!, 9. Januar, 6. Februar, 5. März, 2. April
Kontakt: Hema und Wolfgang Wendler, Tel. 21 58



Bastelkreis Hilgen donnerstags 9 bis 11 Uhr
und am 1. Montag im Monat 18 bis 20 Uhr
Kontakt: Erika Biedron, Tel. 6 22 58



Tanzen ist Balsam für Seele und Gelenke

Meditative Tänze und Folkloretänze meistens am 1. Montag im
Monat 9.30 bis 11 Uhr im Gemeindehaus Burscheid,
2. Dezember, 6. Januar 2020, 3. Februar, 2. März, 6. April
Kontakt: Lilly Fley, Tel. 3 07 38 85



CVJM - Bibelstunde

montags 18 Uhr im Gemeindehaus Burscheid
Termine erfahren Sie bei Werner Dabringhaus, Tel. 87 66



Stadtteilokino sonntags 15.30 Uhr Hilgen Alter Bahnhof (Einlass 30
Minuten vorher) *Am 15. Dezember ist die letzte Vorstellung des
Stadtteilkinos in Hilgen.*

15.00 Uhr Burscheid Ev. Gemeindezentrum *am* 5. Januar, 1. März.
Der Eintritt ist frei. Um einen Beitrag zur Finanzierung der Gema-
Gebühren wird gebeten. Aus rechtlichen Gründen ist es nicht erlaubt,
den Titel des Films vorher bekannt zu geben,
Kontakt und Anregungen an Barbara Sarx-Jautelat Tel. 02174 - 4 05 25.

*Elektro Groß-
u. Kleingeräte*

**ELEKTRO
BUSCH**

Über 70 Jahre

GmbH

Installation + Kundendienst

Geschenkartikel auch für den Küchenbereich

Hauptstraße 30 · 51399 Burscheid · Tel. 0 21 74 / 84 36 · Fax 0 21 74 / 6 40 55



so erreichen sie uns

**Bei allen unten genannten Festnetz-Telefonnummern
Vorwahl Burscheid 02174/**

Die Pfarrerinnen und Pfarrer

Bezirk 1: Matthias Pausch, Witzheldener Str. 26a, Tel. 85 33 (AB)
mail: Matthias.Pausch@kirche-burscheid.de

Bezirk 2: Katrin Friedel, Bürgermeister-Schmidt-Str. 35a
Tel. 74 92 56 (AB), mail: Katrin.Friedel@kirche-burscheid.de

Bezirk 3: Annerose Frickenschmidt, Dünweg 11a, Tel. 76 90 66 (AB)
Fax. 78 45 73, mail: Annerose.Frickenschmidt@kirche-burscheid.de

Jugendleiterin

Anke Theron-Schirmer, Jugendbüro Burscheid Tel. 6 37 15 (AB)
mail: Ev.Jugend@kirche-burscheid.de

Kirchenmusikerin

Silke Hamburger, Kirchenmusikdirektorin, Tel. 78 95 62 (AB)
mail: s.hamburger@kirche-burscheid.de

Prädikantin und Prädikant

Hannelore Schmiss, Sportplatzweg 8, Tel. 6 44 76
mail: Hannelore.Schmiss@kirche-burscheid.de
Ekkehard Rüger, Dünweg 11a, Tel. 0170/1 85 07 62
mail: ekkehard.rueger@web.de

Gemeindebüro

Christiane Heider und Gaby Liebig
Hauptstr. 44, 51399 Burscheid. Tel. 8327 (AB) Fax 6 34 25
mail: Ev.Gemeindebuero@kirche-burscheid.de
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag 9 - 12.30 Uhr,
Montag 15 - 18 Uhr. Mittwoch und Freitag geschlossen.
An „Brückentagen“ bleibt das Büro geschlossen.
Aktuell geschlossen vom 23.12.2019 bis 3.1.2020

Küsterinnen

Burscheid: Ursula Sander, Tel. 0151/40 19 39 57
mail: ursula.sander@kirche-burscheid.de
Hilgen: Katharina Wotsch, Tel. 76 96 11 (Gemeindezentrum Hilgen)

Gemeindezentren: Burscheid Tel. 679612 **Hilgen** Dünweg 11, Tel. 76 96 11

Spendenkonto der Gemeinde

IBAN: De04 3506 0190 1011 6930 55 BIC: GENODED1DKD KD-Bank Dortmund

Katholisches Pfarrbüro

Altenberger Str. 3, Tel. 84 71 mail: kath.pfarrbuero@kirche-burscheid.de

so erreichen sie uns



Förderverein der Kinder- und Jugendarbeit

in der evangelischen Kirchengemeinde Burscheid e.V. Vorsitzender:
Benjamin Barkhof Tel. 649 86 12
Email: ben.barkhof@freenet.de
Sabine Gehner-Höttgen (2. Vorsitzende), Tulpenweg 8, Burscheid
Spendenkonto: Kreissparkasse Köln
IBAN: DE12 3705 0299 0382 5501 55



Unsere Kinder- Tageseinrichtungen (in Trägerschaft der "Johanniter") **Familienzentrum "Auf der Schütze"**

Leitung Inge Wirths, Tel. 29 26,
<http://www.schuetzeneich.de>

**Integrative Johanniter-Kinder-
tagesstätte Burscheid-Hilgen**
Rosenkranz 37, Tel. 6 10 61
Leitung Katrin Fernandes
<http://www.johanniter.de>



Evangelisches Kinderheim Bismarckstraße 5, Tel. 1074 (Aufnahmen erfolgen ausschließlich über die Jugendämter)

Mail: Ev.kinderheim-burscheid@t-online.de



Evangelische Briefseelsorge

Postfach 600306,
81203 München

www.briefseelsorge-evangelisch.de



ÖKUMENISCHES HOSPIZ
HAUSBETREUUNGSDIENST BURSCHIED E.V.

Vorsitzende: Karola John-Enzenauer
Koordinatorin Esther Heider
Büro: Höhestr. 12 (im Kath. Pfarrheim)
Tel. 50 23 AB wird täglich abgehört
Bürozeiten Mo + Mi 10-12, Do 11-13 Uhr
Fax 5024. www.oehhb.de
e-mail: buero@oehhb.de
Sterbebegleitung Trauerbegleitung



Auf dem
Schulberg 4,
51399 Burscheid
Tel. 02174/57 38

www.johannes-loh-gesamtschule.de



Gehörlosenseelsorge Pfarrerinnen Dagmar Schwirschke und Pfr. Dieter Schwirschke, Cohnenhofstraße 98c, 50769 Köln

Telefon: 0221/89 05-241 E-Mail:
gehoerlosenseelsorge@kirche-koeln.de

www.gehoerlosenseelsorge-koeln.de

Ev. Jugendhilfe Bergisch Land gGmbH

Fachbereich
Ambulante Dienste /
Heilpädagogische
Ambulanz.

Nena Braun und Anna Fels
Bismarckstr. 5 51399 Burscheid
Tel. 02174-307 94 23

Mail: Hpa@ejbl.de www.ejbl.de



Evangelische Jugendhilfe Bergisch Land

so erreichen sie uns



Diakoniestation

Hauptstr. 64 (in Trägerschaft der Rheinischen Gesellschaft für Diakonie) hilft und berät in häuslicher Krankenpflege.

Pflegedienstleitung, Ansprechpartnerin zur Beratung: Sonja Cholewa
Tel. 89 14 90 AB. Fax 89 14 94 9
www.ds-burscheid.de
mail: info@ds-burscheid.de
Büro: Mo - Fr. 8.30 bis 16 Uhr,

In pflegerischen Notfällen
0179/2 26 35 63



Ev. Altenzentrum

Luchtenberg-Richartz-Haus
Auf der Schützeneich 6,
Leitung: Birgit Hoferichter
Tel. 76 63 Fax 766410

www.luchtenberg-richartz-haus.de
mail: info@luchtenberg-richartz-haus.de

Ökumenische Altenhilfe "Grüne Damen und Herren"

im Ev. Altenzentrum, Tel. 7663
Kontakt: Sigrid Linden, Tel. 6 00 71

Tagespflege im Ev. Altenzentrum

Leitung: Christa Glaubitz Tel. 76 64 51



"Zeit für mich",
Gesprächskreis für
pflegende Angehörige
am 3. Mittwoch im
Monat, 14.30 bis 16 Uhr
Leitung: Christa Glaubitz

Reha-Sportgruppe Schlaganfall und Parkinson

Ein Angebot des RBS Burscheid in
Kooperation mit der Tagespflege im
Luchtenberg-Richartz-Haus
Jeden Mittwoch von 9.45-11.15 Uhr in
den Räumen der Tagespflege
Anmeldung unter: 02174/766451
(Christa Glaubitz)

Nachbarschaftszentrum Schützeneich

Wir laden ein zum Mittagstisch

täglich ab 12 Uhr.

Sie können zwischen 2 Menüs
wählen. Eine Wochenübersicht gibt
es an der Rezeption.

Cafeteria 15 bis 17 Uhr geöffnet,
Dienstag bis Donnerstag, Samstag
und Sonntag und an Feiertagen.
Leckere Kuchen und Eis.



Diakonie Betreuungsverein
Köln und Region e.V.:

Beratungssprechstunde
zu **Vorsorgevollmacht,**
Patientenverfügung,
Betreuungsverfügung,

jeden 1. Freitag im Monat, 9 bis 12
Uhr, im Rathaus Burscheid,
Höhestraße 7-9 (Raum 0.01),
kostenfrei. Termine auch außerhalb
der Sprechstunde möglich:
Tel. 02232 - 94 65 12,
andre.bueter@diakonie-koeln.de,
www.diakonie-betreuungsverein.de



TelefonSeelsorge

kostenfrei

0800/111 0 111 oder 0800/111 0 222
www.telefonseelsorge.de

Kinder- und Jugendtelefon / Sorgentelefon

kostenfrei 0800/111 0 333
Montag bis Freitag 15 bis 19 Uhr,

Elterntelefon

kostenfrei 0800/111 0 550

so erreichen sie uns



KIRCHENKREIS LEVERKUSEN

evangelisch in **Burscheid** • **Langenfeld**
Leichlingen • **Leverkusen** • **Monheim**

Haus der Kirche, Auf dem Schulberg 8
Tel. 02174/89 66-0. Superintendent,
Verwaltung des Kirchenkreises und der
Gemeinden. Schulreferat, Jugendreferat/
Jugendwerk, Familien- und
Erwachsenenbildungswerk, Öffentlich-
keitsarbeit, Notfallseelsorge, IT-Abteilung

Diakonie im Kirchenkreis

www.diakonie-leverkusen.de
Leitung Pfr. Hans Höroldt, 0214/ 38 27 12

Betreuungsverein,

02171/2 86 60 und 0214/382-750

Behindertenhilfe, Tel. 02171-394 99 65

Beratung für Arbeitslose und Sozialhilfeempfänger

Humboldtstr. 65 Tel. 0214/3 82-755

Im Arbeitslosenzentrum Schulstr. 5

Tel. 0214/ 73 48 98 52

Familienpflege Marianne Strunz,
Tel. 0214/382 719

Erziehungsberatungsstelle für Eltern, Kinder, und Jugendliche

Im Haus der Kirche:

Auf dem Schulberg 8,

51399 Burscheid Tel. 02174/ 89 66 -170



Anonyme Alkoholiker Markt 4

42929 Wermelskirchen

Tel. 02196/57 84 oder/9 36 06

Alanon-Gruppe (Angehörigengruppe)

regelmäßige Treffen

Dienstag 19.30 Uhr

im Gemeindezentrum Hilgen-Dünweg

Tel. 02174/7190356



Suchtberatung und Prävention Markt 7,

42929 Wermelskirchen

(auch für Burscheid)

Tel. 021 96 / 9 34 31

Fax /73 24 94

sb.wermelskirchen@diakonie-kklennep.de

**Offene Sprechstunde: Montag 15 -
18 Uhr** und nach Vereinbarung

**- Christliche Suchtkranken- und
Angehörigenberatung** Montag

19.30 – 21 Uhr, Ev. Gemeindehaus,

Heisterbusch 12 in Wermelskirchen,

Kontakt-Tel. 02196/82505, 0151/51943425

oder 02196/2387

- Drogenkontaktiladen Leverkusen,

Hardenbergstr.49, Tel. 0214/86 86 10

- Telefon-Notruf in Köln für

Suchtgefährdete Tel. 0221/31 55 55.



Schuldnerberatung RheinBerg

für Menschen aus

Burscheid jeden

Montag

von 14.00 - 17.00 Uhr

im Burscheider

Rathaus (Zimmer 1)

Termine nach Vereinbarung unter

Tel. 02202 / 93 73 70

Ansprechpartnerin: Gabriele Selent

www.schuldnerberatung-rheinberg.de

Wir sind eine Beratungsstelle in

gemeinsamer

Trägerschaft des

Diakonischen Werks

des Evangelischen

Kirchenverbandes

Köln und Region und

des Caritasverbandes

für den Rheinisch

Bergischen Kreis e.V.



**Wir danken allen,
die uns mit Inseraten unterstützen**

Seit 80 Jahren

Wir begleiten Sie

STÖCKER • BÖSENBERG

BESTATTUNGEN • ÜBERFÜHRUNGEN

Erledigung aller Formalitäten

Erd-, Feuer-, See- und Anonyme Bestattungen

Särge aus eigener Herstellung (bergische Hölzer)



Übernahme sämtlicher Formalitäten

Abschiedsraum

Immer dienstbereit

51399 Burscheid-Hilgen

Kölner Straße 55

☎ (0 21 74) 56 17



Kuhler & Kaufmann
Bestattungen



Management
System
ISO 9001:2015
www.kuv.com
ID: 9108621148

Altenberger Str. 6 | 51399 Burscheid | Tel. 02174 8593 | www.kuhler-kaufmann.de

**Wir danken allen,
die uns mit Inseraten unterstützen**

Drucken ist unser Handwerk!



**DRUCKEREI
WERBESCHMIED**

Druckerei Werbe-Schmiede
Kölner Straße 144, 51379 Layerkuren

Tele 0 21 71 / 4 82 25
Fax 0 21 71 / 12 34

Geschäftsdrucksachen | Flyer | Layout | Reprografie | Broschüren
Mailings | Großformatdrucke | Plakate und Banner | Privatkarten

über **60** Jahre

Gebr. Riedel

Heizung • Lüftung • Sanitär

- Neuanlagen
- Heizungsmodernisierung
- Badrenovierung
- Brennwerttechnik
- Regenwassernutzung
- Solartechnik
- Kundendienst
- Wartungsservice

Griesberger Str. 49
51399 Burscheid



1367

Unsere Gottesdienste vom 1. Dezember 2019 bis 5. April 2020 Burscheid Hilgen

01. Dezember	11.00 Uhr zentraler Gottesdienst in Hilgen für Groß und Klein, Friedel, Matthäus-Chörchen anschließend Adventsbasar	
07. Dezember	18.00 Uhr Scheune, Dierath 27a, Friedel 	
08. Dezember	9.30 Uhr Rüger, Abendmahl	11.00 Uhr Rüger, Abendmahl
15. Dezember	11.00 Uhr Pausch, Bläserkreis 16.00 Uhr Klangwege 166 "Musik im Kerzenschein"	9.30 Uhr Pausch
22. Dezember	11.00 Uhr zentraler Gottesdienst in Burscheid, Friedel 	
24. Dezember	14.45 Uhr Pausch, Krippenspiel mit der KiTa Schützeneich	14.45 Uhr Frickenschmidt, Krippenspiel mit der KiTa Rosenkranz
	16.00 Uhr Friedel, Krippenspiel	16.00 Uhr Frickenschmidt, Krippenspiel
	18.00 Uhr Pausch, musikalisch gestaltet	18.00 Uhr Frickenschmidt, musikal. gestaltet
	23.00 Uhr Friedel, Kantorei	
25. Dezember	11.00 Uhr zentraler Gottesdienst in Burscheid, Pausch, Abendmahl	
26. Dezember	18.00 Uhr Klangwege <i>Orgelmusik zu Weihnachten</i>	11.00 Uhr zentraler Gottesdienst in Hilgen, Pausch, Abendmahl
29. Dezember	11.00 Uhr zentraler Gottesdienst in Hilgen, Frickenschmidt und Rüger	
31. Dezember	17.00 Uhr Friedel, Abendmahl	18.30 Uhr Friedel, Abendmahl
01. Januar	10.00 Uhr zentraler Gottesdienst, Frickenschmidt, im Gemeindesaal Burscheid mit Frühstück	
05. Januar	9.30 Uhr Boxnik, <i>Prädikantin aus Witzhelden</i>	11.00 Uhr Boxnik, <i>Prädikantin aus Witzhelden</i>
12. Januar	9.30 Uhr Pausch	11.00 Uhr Pausch
19. Januar	11.00 Uhr Frickenschmidt 	9.30 Uhr Frickenschmidt 
26. Januar	11.00 Uhr Friedel, Kantorei 	9.30 Uhr Friedel 
02. Februar	9.30 Uhr Friedel, Vorstellung der Konfirmantinnen und Konfirmanden, Abendmahl	11.00 Uhr Frickenschmidt, Vorstellung der Konfirmantinnen und Konfirmanden, Abendmahl
09. Februar	9.30 Uhr Pausch 	11.00 Uhr Pausch, 
16. Februar	11.00 Uhr Pausch	9.30 Uhr Pausch
23. Februar	11.00 Uhr Schmiss	9.30 Uhr Schmiss 16.00 Uhr Klangwege <i>Café Nostalgie</i>
01. März	9.30 Uhr Pausch, Abendmahl	11.00 Uhr Pausch, Abendmahl
08. März	9.30 Uhr Rüger	11.00 Uhr Rüger
15. März	9.30 Uhr zentraler Gottesdienst in Hilgen zum Ordinationsjubiläum von Hannelore Schmiss, Frickenschmidt mit Frauenhilfe, Kantorei, <i>siehe Seite 16f</i>	
22. März	11.00 Uhr, Pausch, Einführung der Mitglieder des Presbyteriums, <i>siehe Seite 4-8</i>	9.30 Uhr Pausch, Einführung der Mitglieder des Presbyteriums, <i>siehe Seite 4-8</i>
29. März	11.00 Uhr Pausch 	9.30 Uhr Pausch 
05. April Palmsonntag	11.00 Uhr zentraler Abendmahlsgottesdienst in Burscheid mit Feier der Diamant-, Eisern- und Gnadenkonfirmation, Friedel, Bläserkreis	

Gottesdienste im Altenzentrum Luchtenberg-Richartz-Haus Samstag 10.30 Uhr

30. November Boxnik
31. Dezember (Dienstag) Schmiss, Abendmahl
1. Februar NN
29. Februar Pausch

24. Dezember (Dienstag) Schmiss
18. Januar Frickenschmidt
15. Februar Pausch
14. März NN
28. März Pausch



Schiff, Ahoi!

**Segelfreizeit für
Jugendliche**

29.6. bis 10.7. 2020

Alter: 14 - 17 Jahre

Preis: 599,-* /730,-

**für Teilnehmende aus
Burscheid, Odenthal, Kürten*

**Infos unter: Ev.Jugend@kirche-burscheid.de
oder Tel. 02174-63715**